

INHALT

- 1 Studiengebühren in NRW voraussichtlich ab SoSe 2007
Unterschreiben gegen Gebühren
- 2 AStA-Laden-Angebote
- 3 astatisch goes Frustschrei
NOISE – das Projekt geht weiter
- 4 Psychosoziale Schwierigkeiten bei MigrantInnen
- 5 B.O.C.K.S.
- 6 Workshops
- 7 Frauenreferat stellt sich vor
- 8 Termine

No. 512-04. 10. 2005

Berichte **ASTA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Studiengebühren in NRW voraussichtlich ab Sommersemester 2007

Auch BAföG-EmpfängerInnen betroffen

Die Nachricht schlug ein wie eine Bombe: Entgegen der Wahlversprechen und des Koalitionsvertrags der NRW-Landesregierung sollen auch Studierende, die BAföG beziehen, nicht automatisch von Studiengebühren befreit werden. NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart (FDP) bestätigte dies am 17. August in einem Gespräch mit Vertretern des AStA Bonn. Am 7. September sagte Pinkwart, dass es ungerecht wäre, Studierende zu belasten, die die BAföG-Förderungsgrenze nur knapp überschritten hätten, diejenigen, die darunter lägen aber zu befreien.

Der neue Regelungsentwurf sieht nun vor, dass alle Studierenden grundsätzlich gebüh-

renpflichtig sind. Sie haben die Wahl zwischen sofortiger und nachgelagerter Zahlung. Die nachgelagerten Gebühren werden mit einem Satz von knapp sechs Prozent verzinst. Sollte sich herausstellen, dass ein(e) BAföG-Empfänger(in) mehr als 10.000 Euro Schulden aus BAföG und Studiengebühren angestammelt hat, dann müssen keine Studienbeiträge entrichtet werden.

ErstsemesterInnen sollen bereits zum Wintersemester 2006/07 zur Kasse gebeten werden. Alle anderen Studierenden müssen ab dem Sommersemester 2007 Studiengebühren bezahlen.

Bartotz Bzowski (Referat für Hochschulpolitik)

Kommentar von Bartosz Bzowski

Der AStA Bonn kritisiert den Wortbruch der Landesregierung aufs Schärfste, dass nun auch BAföG-BezieherInnen Gebühren zahlen sollen. Grundsätzlich gilt, dass Studiengebühren unsozial sind und es kein sozial verträgliches Modell gibt. Bildung ist keine Ware, sondern ein Grundrecht.

Am Dienstag, den 8. November ist um 18 Uhr am Münsterplatz eine neue Großdemonstration der Bonner Studierenden geplant. Nähere Informationen dazu wird es in den nächsten Ausgaben der Basta geben.

Unterschreiben gegen Studiengebühren in NRW

Unterschriften auch online möglich

Die GEW NRW, der DGB NRW, die DGB Jugend NRW, Verdi NRW, das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS), das Landes-ASten-Treffen NRW sowie die LandeschülerInnenvertretung NRW haben eine gemeinsame Unterschriftenkampagne gegen die Einführung von allgemeinen Studiengebühren durch die neue Landesregierung in NRW gestartet. Ziel ist es, über 100.000 Unterschriften zu sammeln. Unter www.nrw-gegen-studiengebuehrende kann folgender Text unterschrieben werden: „Mit meiner Unterschrift wende ich mich gegen die von CDU und FDP geplante Einführung von allgemeinen Studiengebühren. Studiengebühren sind

aus bildungs- und sozialpolitischen Gründen abzulehnen. Sie beschränken den Hochschulzugang für Kinder aus finanziell schwächeren Schichten und führen zu keiner Verbesserung der Lage der Hochschulen, da sich das Land mittelfristig aus der Finanzierung zurückziehen würde.“

Außerdem stehen Unterschriftenlisten zum Download bereit, um weitere Unterschriften zum Beispiel in der Uni, auf der Straße oder im Bekanntenkreis zu sammeln. Die Unterschriftenlisten können im AStA, Referat für Hochschulpolitik, abgegeben werden. Sie werden dann an das ABS weitergeleitet.

Katja Kluth (Referat für Hochschulpolitik)



Das volle Programm!

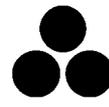
Start-Wochen: 17. 10. bis 11. 11.
großes Neueröffnungsspecial in Poppelsdorf: In beiden Läden Top-Angebote bis der Rotstift raucht, dazu das gesamte Sortiment fürs Studium in bewährter Qualität.

extra zur Neueröffnung in Pop auch 9:30-10:30

der AStA-Laden



Nassemensa, 1. Stock & Pop-Mensa
täglich 12:00-14:00 Fr bis 13:45 11:45-13:45



*Das volle
Programm*

Start-Wochen: 17. Oktober bis 11. November

Zum großen Neueröffnungsspecial in Poppelsdorf gibts in beiden Läden Top-Angebote bis der Rotstift raucht, dazu das gesamte Sortiment fürs Studium in bewährter Qualität.

Karton-Karteikasten Papiertiger, A6 braun-gestreift	1,25 €	Prospekthüllen (genarbt) 100er	2,20 €
Eckspannmappe aus Pappe mit Innenklappen	0,90 €	Register aus Farbkarton 12er	1,25 €
Heftstreifen 25er	0,60 €	Register aus Farbkarton 6er	0,65 €
Kollegeblock A4 recycl. 80 Blatt 5 St	0,95 € 4,50 €	Schnellhefter (Karton) 10 St	0,20 € 1,50 €
Kollegeblock A4 weiß 80 Blatt 5 St	1,00 € 4,70 €	Schutzhülle für Studiausweis	0,35 €
Tintenpatronen Lamy, Päckchen	1,20 €	Stabilo Point 88 5 St 10 St	0,35 € 1,60 € 3,00 €
Ordner Pappe (marmoriert) 5 St	1,20 € 5,70 €	Textmarker (Stabilo Boss / Swing)	0,70 €
		Trennstreifen Pappe 100er	1,40 €

Das Special zur Eröffnung Special:

Alle Füller 2 Euro billiger (Lamy, Pelikan, Parker)

Nassemensa
im 1. Stock
12:00-14:00
Fr bis 13:45
Pop-Mensa
11:45-13:45

extra zur Neueröffnung
in Pop auch 9:30-10:30

der AStA-Laden



astatisch goes Frustschrei

Aufruf zur am 20. Oktober ab 12 Uhr, FH Bielefeld

Frust|schrei, der; (psychologisch, ugs. für temporäre Erleichterung durch lautstarkes Ausrufen bis an die Belastungsgrenze der Stimmbandkräfte, um eine Enttäuschung durch erzwungenen Verzicht oder Versagung von Befriedigung zu kompensieren)

In Anbetracht der politischen Lage in Deutschland und den somit immer näher rückenden Studiengebühren ist es an der Zeit, sich laut und unmissverständlich gegen eine Ökonomisierung der Bildung auszusprechen.

Zu diesem Zweck plant der AStA der Fachhochschule Bielefeld für den 20. Oktober ab 12 Uhr einen Demonstrationzug unter dem Motto „Frustschrei“, der vom Rathaus zum Freigelände vor dem Verwaltungsgebäude der Fachhochschule führt. Dort findet

anschließend eine Kundgebung in Form eines Festivals mit namhaften Referenten, Livemusik und Rahmenprogramm statt.

Die Bands „Vivos o muertos“ (Ramonos Coverband), „Mister Anderson“ und „7 Days Awake“ werden das Musikprogramm bestimmen.

Diese Informationsveranstaltung soll zur Aufklärung der Missstände der anstehenden radikalen Studienfinanzierungsmodelle beitragen und ein Zeichen gegen das Vorhaben der Politik setzen.

Die Studierenden müssen sich nicht damit abfinden, dass das Grundrecht auf Bildung zum Spielball neoliberaler Wirtschaftsstrategen verkommt und käuflich wird.

Was ist aus der Chancengleichheit geworden, die von der so genannten Generation der 68er-Bewegung gefordert wurde?

Um unserem Unmut Luft zu machen, um unserem Frust eine Stimme zu geben, wollen wir mit dieser Aktion ein Zeichen setzen, bevor uns die Studiengebühren überrollen.

Katja Kluth (Referat für Hochschulpolitik)



NOISE – das Projekt geht weiter

VertreterInnen der Bonner Studierendenschaft besuchen Kaliningrad

Das NOISE-Projekt, das durch einen zufälligen Besuch von Alexej Sagydak, Vorsitzender der Kaliningrader Studierendenveterung, entstand, ist mittlerweile zu einer stabilen und fruchtbaren Zusammenarbeit herangewachsen. Die Abkürzung NOISE steht für „Network of International Student Engagement“ und ist eine Kooperation zwischen den Studierendenveterungen der Universitäten Bonn, Krakau und Kaliningrad.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Robert-Bosch-Stiftung und die Stefan-Batory-Stiftung, die im Rahmen ihres Förderwettbewerb „Partnerschaft für gesellschaftliche Initiativen: Deutschland – Polen – Kaliningrader Gebiet“ 12.000 Euro zur Realisierung des Projektes zur Verfügung gestellt hatten.

Im Mai 2005 trafen sich im Rahmen der Kooperation erstmalig 45 Studierende aus den drei Partnerorganisationen und diskutierten trilateral über die Themen Europa, Gender, Hochschulpolitik und Ökologie.

Vor wenigen Tagen kehrten die TeilnehmerInnen nun von ihrem zweiten Treffen im Kaliningrader Gebiet zurück, wo sie sich erneut intensiv über die Rolle von Studierendenveterungen als zivilgesellschaftlicher Akteur im heutigen Europa und die Möglichkeiten zur Steigerung des studentischen Engagements ausgetauscht hatten.

Nach Einschätzung der Kaliningrader Studierendenveterung habe sich das Projekt jetzt bereits sehr positiv auf die Situation in Kalinin-

grad ausgewirkt. „Durch die Aufmerksamkeit und die Präsenz in der Presse werden wir mittlerweile wesentlich ernster genommen“, so Dima, einer der Projektteilnehmer aus Kaliningrad. Auch andere Studierendenveterungen sind auf die Kooperation aufmerksam geworden. So war in Kaliningrad ein Vertreter aus Litauen dabei, um einen genaueren Blick auf das Projekt zu werfen.

Inhaltlich ging es in Kaliningrad vor allem um die Themen Ökologie und Globalisierung. In den Diskussionen wurde deutlich, dass die Herausforderungen, die in diesem Zusammenhang gestellt werden, sehr deutlich sind, gleichzeitig das Handeln des Einzelnen, der Politik und der Wirtschaft diesen jedoch nicht gerecht werden. Auch Studierendenveterungen übernehmen hier die Funktion, die Themen immer wieder auf den Plan zu bringen und die Diskussionen um neue Lösungsstrategien anzuregen. Welche konkreten Möglichkeiten Studierendenveterungen dazu haben, soll auf einem nächsten Treffen im kommenden Jahr in Kaliningrad diskutiert werden.

Zuvor aber werden die TeilnehmerInnen im Februar 2006 nach Bonn kommen, um über Europa und Migration zu diskutieren. Der AStA der Universität Bonn freut sich schon sehr darauf, die ausländischen Gäste zu begrüßen und die Gastfreundlichkeit, die den TeilnehmerInnen in Krakau und Kaliningrad entgegen gebracht wurde, erwidern zu können.

Katja Kluth (Referat für Hochschulpolitik)

Energie & Demokratie – eine Beziehung unter Hochspannung

Eine-Welt Forum lädt zum Studientag ein

„Es gibt wohl keinen Bereich der Wirtschaft, der so prägend auf die nationale und internationale Politik wirkt und so symbiotisch mit dem nationalen politischen System verbunden ist wie der Energiesektor“ (Weltmacht Energie, P. Henricke, M. Müller; S. Hirzel Verlag Stuttgart 2005, S. 108). Einen ganzen Tag lang wollen wir uns Zeit nehmen, um der Rolle und Bedeutung der weltweit agierenden Energiekonzerne und ihrem Einfluss auf Frieden und Demokratie in der globalisierten Welt auf die Spur zu kommen. Beispielhaft soll das Spannungsverhältnis zwischen Energieversorgung und Demokratieentwicklung an den Vorgängen im südlichen Afrika und in Bolivien untersucht werden, um anschließend Überlegungen über mögliche Alternativen hin zu mehr Energie-Autonomie anzustellen.

Als „Pfadfinder“ werden uns dabei helfen: Nikolaus Supersberger (wissenschaftlicher Mitarbeiter im Wuppertal-Institut) Barbara Dickhaus (Uni Kassel; angefragt), Friedel Hütz-Adams (Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene), Gottfried Wellmer (Freier Gutachter und Mitarbeiter beim Koord-Kreis Südliches Afrika, KOSA), Irm Pontenagel (Geschäftsführerin Eurosolar e.V.). Infos zum Programm auf der Homepage www.ewf-bonn.de.

*Ulrich Mercker
(Geschäftsführer des Eine-Welt-Forums)*

Die Stadt kennen lernen ...

Der AStA lädt zu zwei originellen Stadtführungen mit Rainer SELmanN ein. Die Führungen dauern jeweils ca. zwei Stunden. Die Karten sind im AStA-Geschäftszimmer (Zimmer 7, Nassestr. 11, 1. Stock) für zwei Euro erhältlich. Weitere Informationen gibt es direkt bei Rainer unter www.kultnews.de oder der Rufnummer 69 76 82.

Bonner Stadtpaziergang durch Poppelsdorf für Erstis und andere Bonner Studis

Mittwoch, 26. Oktober

Die TeilnehmerInnen erwarten Sterngucker und Leichensezierer, ein Fall für den Geheimdienst, Allein ohne Ende, stinkende Pflanzen und ein Panda in der Klemme. Zudem gibt es viele nützliche Tipps zur Stadt. Treffpunkt ist am Poppelsdorfer Schloss (Seite Poppelsdorfer Allee) um 14 Uhr. Die Führung dauert ca. zwei Stunden.

Bonner Stadtpaziergang durch die Innenstadt für Erstis und andere Bonner Studis

Donnerstag, 27. Oktober

Spannendes rund um die City: Die versteckten Römer, Postskandale und Kanonenfutter, der tote Kaiser Wilhelm, „Nackt auf der Uni“ und was der Rhein in Münster machte. Treffpunkt ist um 11 Uhr im Arkadenhof des Universitäts-Hauptgebäudes (Ausgang Hofgarten).

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen

Das Collegium musicum gestaltet das musikalisch-kulturelle Leben an der Universität Bonn und bietet allen Studenten die Möglichkeit, in verschiedenen Ensembles zu musizieren. Egal ob Geige, Horn, Sopran oder Bass, wenn Du musikbegeistert bist und regelmäßig in einem festen Ensemble mitspielen bzw. mitsingen möchtest, bist Du bei uns richtig! Bei Interesse melde Dich bis zum 21. Oktober 2005 bei uns: Collegium musicum, Am Hof 7, 53113 Bonn, Tel.: 73-5872. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Frauen-Initiativ-Topf

Auch in diesem Jahr vergibt das Autonome Frauenreferat wieder Gelder aus dem Fraueninitiativtopf an Projekte, welche sich mit der Situation von FrauenLesben in Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik oder Geschichte auseinandersetzen. Dabei werden studentische Gruppen vorrangig berücksichtigt.

Formlose Anträge mit Beschreibung des Projekts und den voraussichtlichen Kosten können bis zum 12. Oktober 2005 an das Autonome Frauenreferat im AStA, Zimmer 12, Nassestr.11, 53113 Bonn, gerichtet werden.

Psychosoziale Schwierigkeiten bei MigrantInnen

Am 18. Oktober um 20 Uhr findet eine Veranstaltung des Referates für politische Bildung mit dem Titel „Psychosoziale Schwierigkeiten bei MigrantInnen“ in Hörsaal 3 (Uni-hauptgebäude) statt, in der sich Soziologe Michael Heveling-Fischell vom Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen e.V. über die aktuelle Situation der Migranten in Deutschland, Tendenzen, Konsequenzen für die Betroffenen und Maßnahmen äußert.

Den Schritt in die Emigration zu wagen bedeutet für die ihn Ausführenden oft eine Zukunft ohne den direkten Kontakt und Rückhalt der zurückgebliebenen Familien, das Lösen aus bekannter Kultur und Lebensweise und eine komplette Umstellung auf dem Sektor der Sprache. In der neuen Heimat addieren sich zu diesen unmittelbaren psychischen Be-

lastungen weitere hinzu, bestehend aus potentieller sozialer Ausgrenzung, gesetzlichen Reglementierungen, Diskriminierung auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, geringen Chancen zum Aufstieg und zur Verbesserung der Qualifikation, möglicher Konfrontation mit ausländerfeindlichen Ressentiments etc.

Signifikant sind insbesondere sprachliche Probleme und Komplikationen im Beruf und in der alltäglich erfahrenen Umwelt, die schon simple Begebenheiten, wie den Einkauf im Supermarkt oder dem Besuch eines Amtes, zu einer anstrengenden Tortur werden lassen können.

Weitere Informationen finden sich im Migrations-Reader 2005, erhältlich im Büro des Referats für politische Bildung.

Thomas Kulik (Referat für politische Bildung)



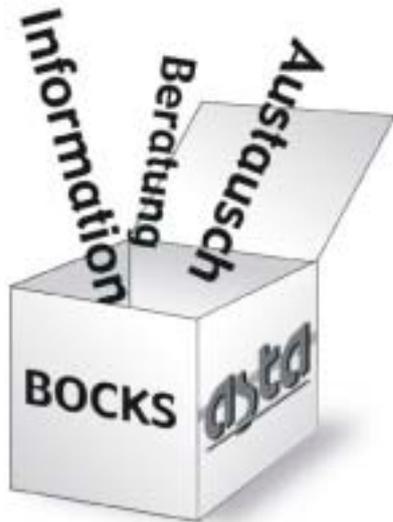
Vortragsreihe Migration

Psychosoziale Schwierigkeiten bei MigrantInnen

am Dienstag, den 18.10.2005
um 20:00
im Hörsaal 3

Michael Heveling - Fischell
AStA-Referat für Politische Bildung

V.i.S.d.P.: Silke Roselieb, Referat für Politische Bildung, Nassestr. 11, 53113 Bonn



**Behinderte
Oder
Chronisch
Kranke
Studierende**

Alleine ?
Probleme ?
Hilfe ?

Beratungszeiten

Dienstag 10–12 Uhr

Donnerstag 17–19 Uhr



Nassestr.11, im Beratungszimmer Cafeteria
Tel. 735874, bocks@asta.uni-bonn.de
Silke Roselieb und Silvia Schäffer

Workshops

Layout-Workshop

Die Teilnehmer des Layout-Workshops lernen unter der Leitung von Eva Scholz das Layout-Programm QuarkXpress und das Bildbearbeitungsprogramm Photo Shop kennen. Beide Programme werden von Zeitungshäusern, Verlagen und Werbeagenturen zur professionellen Gestaltung verwendet. Im Mittelpunkt wird die Plakatgestaltung stehen, je nach Interessenlage der Teilnehmer wird es größere oder kleinere Exkurse zur Flyer- und Zeitschriftengestaltung geben. Zunächst (Samstagsvormittag) soll anhand von Beispielen der Frage nachgegangen werden, was überhaupt eine gelungene Gestaltung ist. Im zweiten Schritt (Samstagsnachmittag) geht es an die Rechner: Die Teilnehmer werden in das Layout-Programm QuarkXpress eingeführt. Im dritten Teil des Workshops (Sonntag) sollen die Teilnehmer ihre zuvor erworbenen Kenntnisse über das Gestalten und die Anwendung der Layout-Programme praktisch umsetzen. Jeder Teilnehmer wird beispielhaft eins oder mehrere Plakate (gerne zu selbstgewählten Anlässen) gestalten.

Termin: 26. & 27. November 2005

Dauer: jeweils 9–17 Uhr

Ort: Hochschulrechenzentrum Bonn, Wegelerstr. 6

Kosten: 15 Euro

Anmeldung: Kulturreferat (Zimmer 8), Mo–Do 12–14 Uhr

TV- und Dokumentarfilmplanung

Von der Idee zum Film

Der Grundlagenworkshop bietet eine Einführung in die Produktionstätigkeit von TV- und Filmautoren beziehungsweise -Produzenten. Ziel ist es den Teilnehmern einen ersten Einblick in das Berufsfeld des TV- und Filmproduzenten zu geben. Schwerpunkt ist vor allem das Genre Dokumentarfilm. In den jeweiligen Sitzungen werden theoretische und technische Grundlagen vermittelt, die Voraussetzung für die danach zu erfolgende eigene Umsetzung eines Projekts sind. Der Workshop wird von Antonia Coenen (siehe auch die Internetseite www.loupe-tv.de) geleitet.

Termin: 2. & 3. Dezember 2005

Uhrzeit: Fr 11–16 Uhr, Sa 10–15 Uhr

Ort: Carl-Duisberg-Zimmer, Nassemensa 1. Stock, Nassestr. 11

Kosten: 25 Euro

Anmeldung: Kulturreferat (Zimmer 8), Mo–Do 12–14 Uhr

Informationsabend „Bewerbungsstrategien“

Bei diesem kostenlosen Informationsabend werden erste Informationen zum Thema „Richtig bewerben“ gegeben und die Referentin des Workshops „Bewerbungsstrategien“, Juliana Köttgen, steht für Nachfragen bereit. Eine vorherige Anmeldung zum Informationsabend ist nicht nötig, für den Workshop (im November) aber obligatorisch.

Datum: 27. Oktober, 18 Uhr (Informationsabend)

Leitung: Juliana Köttgen (Debeka)

Ort: Carl's Bistro, Nassestr. 15 (Fritz-Tillmann-Zimmer, 1. OG)

Webdesign für Einsteiger

Eine eigene Homepage ist hilfreich bei Bewerbungen. Auch im Job wird oft erwartet, eine bestehende Homepage zu aktualisieren oder ein Projekt im Internet zu präsentieren. Dieser Workshop vermittelt in vielen praktischen Übungen die nötigen Kenntnisse. Außerdem erhalten alle TeilnehmerInnen einen Reader sowie eine kostenlose CD mit der notwendigen Software.

Die Inhalte im Überblick: das richtige Programm für die richtige Aufgabe finden; mit HTML und CSS einfache, optisch ansprechende Seiten bauen; die Struktur einer Seite planen; Fotos finden, bearbeiten und in Seiten einbinden; einen Provider finden und die Seiten hochladen; Stolperfallen im Online-Recht umgehen. Als Vorkenntnisse reichen grundlegende Computerkenntnisse aus Tastatur und Maus bedienen, Dateien und Verzeichnisse benutzen, im Web surfen, googeln und mit einer Textverarbeitung einen Text schreiben. Die TeilnehmerInnen brauchen für diesen Workshop eine Benutzererkennung beim Hochschulrechenzentrum. Als Vertiefung dieser Inhalte bieten wir im Januar 2006 einen Fortgeschrittenen-Workshop an.

Datum: 29.–30. November, jeweils 10–18 Uhr

Leitung: Oliver Klee (www.oliverklee.de)

Ort: Hochschulrechenzentrum, Wegelerstr. 6

Kosten: 35 Euro

Rhetorik-Basiskurs

Die TeilnehmerInnen lernen die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anzuwenden und zu trainieren.

Datum: 4.–5. November; Fr 15–20 Uhr, Sa 9–18 Uhr,

Leitung: Stefan Keller oder Natascha Blotzki (Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik)

Ort: Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Raum 017, Poppelsdorfer Allee 47

Kosten: 25 Euro

Seminar Projektmanagement

Wenn Sie in einer begrenzten Zeit eine besondere Herausforderung erfolgreich meistern wollen und nicht sicher sind, wie Sie dies erreichen, dann sollten Sie dieses Seminarangebot nutzen. Jedes – noch so umfangreiche – Projekt kann in beliebig kleine Einzelteile zerlegt, und damit machbar gemacht werden. Darum geht es im Seminar Projektmanagement. Wir wollen am Beispiel eines konkreten Projektes lernen, wie wir dieses – und damit uns selbst – besser sortieren können. Wir wollen lernen, nicht mehr hilflos vor dem „großen Berg“ zu stehen. Wir lernen, Zeit- und Projektpläne für die Gesamtlaufzeit, für Spitzen- und Krisenzeiten, aber auch für jeden einzelnen Tag zu erstellen. Damit sichern wir Ist- und Soll-Stände im Projektverlauf genauso wie das tägliche Arbeitspensum und lernen mit den zwangsläufig auftauchenden Krisen umzugehen.

Datum: 7., 9., 14. und 16. November, jeweils 14–18 Uhr

Leitung: Dr. Erika Haas (www.erika-haas.de)

Ort: Carl's Bistro, Nassestr. 15

Kosten: 35 Euro

Die englische Bewerbung

Wer sich nach dem Studium bei einer amerikanischen oder britischen Firma in Deutschland oder im Ausland bewerben möchte, muss einige Vorgaben beachten und wissen, wie sich das Bewerbungsverfahren von dem deutscher Firmen unterscheidet. Die TeilnehmerInnen dieses Seminars werden lernen, wie man einen korrekten CV verfasst, sich mit einem Unternehmen in Kontakt setzt und das Vorstellungsgespräch meistert. Hierzu werden viele Beispiele und praktische Anleitungen gegeben. Außerdem werden die DozentInnen zusammen mit den TeilnehmerInnen einen jeweils individuellen Lebenslauf und eine Vorlage für ein korrektes Anschreiben erstellen. Daher soll jede/r Teilnehmende am ersten Tag einen vorher erstellten Lebenslauf dabei haben, der dann überarbeitet wird. Wer ein Laptop besitzt, kann dieses gerne mitbringen. Der Workshop wird in englischer Sprache gehalten.

Termin: 5. & 6. November, jeweils 10–18 Uhr
Leitung: John Stanley und KollegInnen (www.englishexpertise.de)

Ort: Alter Speisesaal, Bistro Venusberg, Sigmund-Freud-Str. 25

Kosten: 35 Euro

Mehr Informationen und viele weitere Workshops sowie das Anmeldeformular gibt es auf www.casebo.de.

Generalist mit hohen Maßstäben

Bonn und seine Straßen, Teil 1: Die Eduard-Pflüger-Straße

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität prägt nicht nur mit ihren über 300 Gebäuden das Antlitz von Bonn – die Stadt hat auch eine ganze Reihe von Wegen nach ihren hellsten Köpfen benannt. Ein Beispiel ist die Eduard-Pflüger-Straße, die zwischen Willy-Brand-Allee und Straßburger Weg verläuft.

Wie funktioniert der menschliche Körper? Diese Frage beschäftigte Eduard Pflüger (1829 bis 1910) sein Leben lang. Dabei war dem gebürtigen Hanauer die Physiologie nicht in die Wiege gelegt. Der Vater war ein leidenschaftlicher Demokrat und verbrachte viel Zeit in Gefängnissen und bei Kämpfen um die Freiheit. Sein Sohn eiferte dem Kaufmann zunächst nach und war besonders in der Zeit der 1848er-Revolution sehr aktiv. Doch dann wandte Eduard Pflüger sein Interesse der Medizin zu – wohl auch wegen der hoffnungslosen Aussichten einer deutschen Demokratie nach dem Scheitern der Revolution.

1850 begann er mit dem Studium in Marburg und setzte es in Berlin fort. Frisch habilitiert übernahm Pflüger 1859 den neuen Lehrstuhl für Physiologie an der Bonner Uni. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts machte die Medizin gewaltige Fortschritte und teilte sich in immer mehr Fächer auf – eine Entwicklung, gegen die sich Pflüger Zeit seines Lebens stellte, wollte er doch den Überblick über alle Entwicklungen seines Faches behalten.

Fast 20 Jahre forschte Pflüger in einer Barocke, bis er 1878 in das neue, moderne Physiologische Institut in Poppelsdorf umzog. Besonders interessierte ihn die Funktion der Nerven. Aber auch der Funktion der Zellen kam Pflüger auf die Spur. Weniger erfolgreich waren seine Hypothesen zur Entstehung von Diabetes. Wegen seiner oft polemischen Kritik an ungenauen Untersuchungen und voreiligen Veröffentlichungen war Pflüger bei Schülern und Kollegen gefürchtet. Doch zögerte er nicht, seine hohen Maßstäbe auch bei sich selbst anzulegen.

Abteilung Presse & Information der uni Bonn

Keine Basta – basta!?

In der kommenden Woche wird leider keine Basta erscheinen, da die Redaktion aus persönlichen Gründen verhindert ist. Die Ausgabe Nr. 513 wird erst am Dienstag, den 18. Oktober, in den Mensen und Hörsälen ausliegen.

Das Frauenreferat stellt sich vor

Das Frauenreferat bietet Veranstaltungen zu Frauen- und Gender-Themen, einen Raum für Diskussionen und Auseinandersetzungen, aber auch zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen an. Wir unterstützen die Studentinnen an der Uni Bonn durch Aufklärungsarbeit, Beratung, Kurse und Workshops. Dazu gehören neben der Frauenberatung (Mo 13–15 im Referat) beispielsweise Schreibkurse für wissenschaftliches oder kreatives Schreiben, Lesungen, Vorträge zu verschiedenen frauen- und lesbenspezifischen Themen,

Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse, „Relaxed durchs Studium“.

Außerdem gibt es eine Frauenfilmreihe, die wir donnerstags um 20 Uhr in unserem neuen Frauenraum in der Altstadt, Dorotheenstr. 70 (neben dem Weingeschäft), veranstalten. Im Frauenraum findet auch unter anderem Dienstags abends ein Frauenstammtisch statt, zu dem ihr herzlich willkommen seid.

Die genaueren Angaben zu unseren Veranstaltungen findet ihr in dem Mitte Oktober erscheinenden Programmheft des Frauenreferats.

Carolin Kraft (Frauenreferat)



Don't Tell Mom!
Happy Birthday Zentrumsparty

Samstag, 29.10.2005
im Schwulen- und Lesbenzentrum Bonn e.V.
Am Frankenbad 5 22 Uhr / 3,50 Euro
www.schwulenreferat-bonn.de

asta

Termine

Mittwoch, 5. Oktober

Café Philosophique

Philosophisches Diskussionsforum für alle, jeden 1. Mittwoch im Monat, 20–22.30 Uhr in der „Zone“, Maxstr. 2a (Nähe Stadthaus). Eintritt frei! VA: Rosa-Luxemburg-Club.

Donnerstag, 13. Oktober

Discountierung & Globalisierung

Billig um jeden Preis? Wer für die Dumpingpreise bei Lidl & Co. bezahlt. Vortrag von Pia Eberhardt & Christina Deckwirth (WEED) & Achim Steffen (Verdi). 19 Uhr, Venusbergweg 4. VA: ESG.

Samstag, 15. Oktober

Energie & Demokratie

Eine Beziehung unter Hochspannung. Studentag des Eine-Welt-Forums. Weitere Informationen auf Seite 3.

Dienstag, 18. Oktober

Psychosoziale Schwierigkeiten bei MigrantInnen

Vortrag um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. Weitere Informationen siehe Seite 4.

Mittwoch, 19. Oktober

Globale Finanzmärkte

Die Rolle der Finanzmärkte in der Globalisierung und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die sozialen Sicherungssysteme. Konsequenzen, die wir bis in unseren Alltag hinein spüren. Referent: Peter Wahl (attac). 19.30 Uhr, DGB-Haus Endericher Str. 127. Eintritt frei. VA: Gerechtigkeit jetzt – attac.

Fundstücke vom Protestcamp

Bis zum 1. November haben all jene Studenten und Studentinnen, die seit der Teilnahme am Protestcamp gegen Studiengebühren im vergangenen Semester Gegenstände vermissen, die Möglichkeit, diese im Büro des AStA abzuholen.



Schwulenreferat

Ersti-Programm:

Ersti- und Kennenlernabend
Montag, 31.10.2005
Ihr seid neu in Bonn oder habt Lust auf neue Gesichter? Dann kommt zu unserem Sektempfang mit anschließender Kneipentour. Kommt bitte gegen 19 Uhr ins Schwulenreferat im AStA in der Nassemensa.

Wandertag (Allerheiligen)
Dienstag, 01.11.2005
Unser allseits beliebter Wandertag! Diesmal gehen wir ins Ahrtal. Da wir nur bei gutem Wetter wandern gehen, schaut bitte vorher auf unsere Homepage! Wir treffen uns um 10 Uhr im Schwulenreferat.

Kennenlernbrunch,
Samstag, 05.11.2005
Lernt andere schwule Studenten bei unserem entspannten Erstibrunch kennen. Wir treffen uns um 10.30 Uhr im Schwulenreferat und gehen danach in die AIDS-Hilfe Bonn zum brunchen.

Zentrumsabend
Donnerstag, 17.11.2005
Ein Kennenlernabend für Erstis und Interessierte. Für weitere Details schaut auf unsere Homepage. Beginn 19 Uhr im Bonner Schwulen- und Lesbenzentrum.

www.Schwulenreferat-Bonn.de

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Dienstag	10.00–12.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr BAföG-Beratung
Mittwoch	14.00–16.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr Rechtsberatung
Donnerstag	17.00–19.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
Freitag	10.00–11.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhause I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo 13–15 Uhr, Mi 10–12 Uhr & Do 13–15 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 14–15 Uhr & Fr 15–16 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 6	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do 12–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Im Juli: Mi 6., Do 7., Di 12., Do 14., Di 19. & Do 21.7. jeweils 16–18 Uhr, Di 26.7. 14–16 Uhr, Do 28.7. 10–12 Uhr

*Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

Impressum

Redaktion:

Ninja Fischer (V.i.S.d.P.) & Nina Olek
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
(voraussichtlich):

Donnerstag, 13. Oktober 2005, 14 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 1.800

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt:

E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de

<http://www.asta-bonn.de/basta.html>

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn